

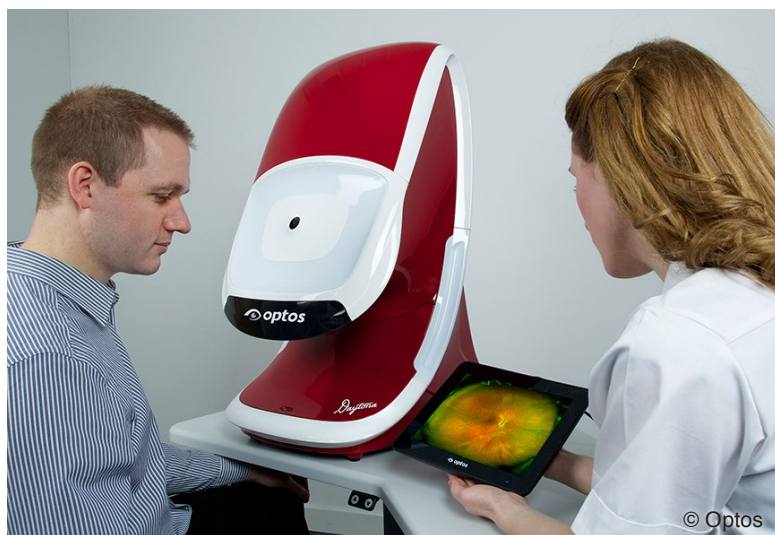
WEITWINKEL-LASERSCANNING- OPTALMOSKOPIE (OPTOMAP)

Diese Methode erlaubt die Darstellung des Augenhintergrundes ohne Erweiterung der Pupille und somit eingehende Vorsorgeuntersuchungen und Verlaufskontrollen mit geringem zeitlichem Aufwand.

Bei vielen **Erkrankungen und Veränderungen der Netzhaut** z.B. bei Bluthochdruck, Diabetes, Macula-Degeneration und Muttermalen, sind eine **exakte Diagnostik zur Früherkennung** und eine **Dokumentation zur Verlaufskontrolle** des Befundes wichtig. Früher musste sich die Dokumentation der Befunde auf Beschreibungen, einfache Ausmessungen oder Zeichnungen aufgrund des gesehenen Bildes beschränken.

Zur Früherkennung und Verlaufskontrolle von Netzhautveränderungen kann nun eine **digitale Laserscanner-Weitwinkel-Fotografie des Augenhintergrundes** durchgeführt werden. Im Verlauf ist ein Vergleich der Fotos der Voruntersuchung(en) mit dem aktuellen Befund möglich und damit die Erkennung auch kleinster Veränderungen.

Diese Untersuchung dauert nur wenige Minuten und ist schmerzlos. Bei dieser Art der Untersuchung ist eine Pupillenerweiterung nicht erforderlich.



Dieses moderne Verfahren geht über den Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenversicherung hinaus. Eine gesetzliche Krankenkasse darf deshalb die Kosten für diese Untersuchung nicht übernehmen. Die Abrechnung erfolgt daher auf privatärztlicher Grundlage.